

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

27.7.1912 (No. 206)

Wegpreis:
in Karlsruhe und Vor-
orten: frei ins Haus
geliefert. M. 1.65,
an den Ausgabestellen
abgeholt monatl. 50 Pfennig.
Kuswärts frei ins
Haus geliefert viertelj.
M. 2.22. Am Post-
schalter abgeholt M. 1.80.
Eingelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
dieinspaltige Beizeile oder
deren Raum 20 Pfennig.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme:
größere spätestens bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanzeige:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Nr. 206

Samstag, den 27. Juli 1912

109. Jahrgang

Bekanntmachung.

Die in den beiden Volksschulgebäuden der Südent-Schule — Südent-
eingetragenen Schulbücher können auch als Volksbücher be-
nutzt werden. Sie sind zu diesem Zweck jeden Samstag abend von
5 bis 10 Uhr geöffnet, und zwar das Bad in der Knabenabteilung
für Männer, das Bad in der Mädchenabteilung für Frauen.
Ein Bad (Brannebad) kostet 5 Pf.
Die Badenben müssen die Badeboxen beziehungsweise die Badebüchsen
und die Toiletten mitbringen.
Karlsruhe, den 23. Juli 1912.

Der Stadtrat.
Dr. Kleinschmidt.

Reubed.

Frauenarbeitschule des Bad. Frauenvereins, Abt. I.

Am 5. September d. J. beginnen sämtliche Kurse der
Frauenarbeitschule. **Vormittagskurse** täglich von 8 bis 12 Uhr;
Nachmittagskurse mit durchschnittlich 4—8 Stunden wöchentlich.

1. Gründliche Ausbildung für häusliche Tätigkeit.
2. Handarbeitslehrerinnen-Seminar für höhere Schulen.
3. Gewerbliche Ausbildung für Weißnäherinnen, Kleider-
macherinnen und Wäglerrinnen.
4. Ausbildungskurse für Zimmermädchen und Kammer-
jungfern.

Auswärtige Schülerinnen erhalten in der Anstalt
volle Pension.

Anmeldungen werden im Juli von der Vorsteherin,
Hauptlehrerin Frau Josefine Mayer, im Anstaltsgebäude,
Gartenstr. 47, von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr, im August auf
der Kanzlei des Bad. Frauenvereins, Gartenstr. 49, von 9 bis 1 und
von 4 bis 6 Uhr entgegen genommen. Sitzungen werden an beiden
Stellen abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt.

Der Vorstand der Abteilung I.

Kriegsmarine-Ausstellung

bis 4. August im „Rolschuhpalast“ in Karlsruhe, täglich
bis 10 Uhr abends geöffnet. Alle Seefriedensmaschinen in kriegsbrauchbarem
Zustande, alle Kriegsschiffsklassen in prächtigen Modellen.
Die Maschinengewehre werden im Schnellfeuer vorgeführt.
Täglich mehrere interessante Vorträge, Hauptvorträge 5 und
9 Uhr nachm. (Samstags auch 11½ Uhr), durch Herrn Kapitän-
leutnant Köpfe über Verwendung und Wirkung der Seefriedensmaschinen
in der modernen Seeschlacht.
Eintrittspreis: 50 Pf., Kinder unter 10 Jahren 25 Pf., Arbeiter,
Arbeiterinnen und Unterbeamte 25 Pf. (durch Vermittlung der Arbeit-
geber bzw. vorgesetzten Behörden). Es ladet ein:
Badischer Landesverband des Deutschen Flotten-Vereins.

Das Herz des Andern.

Roman von Hugo Klein.

(Nachdruck verboten.)

John Dye stellte dem Arzt vor, daß er vielleicht ein gutes Werk
tue, wenn er die Großmutter des Millionärs sich betätigen lasse.
„Wohl“, sagte der Arzt. „Ich will ein gutes Werk gewiß nicht
verhindern.“
Und er gab John die Adresse Kolchiton.
Wir wissen, daß dieser sein ärmliches Quartier längst verlassen
hatte, um eine angenehmere Wohnstätte zu beziehen. In dem alten
Hause wußte man aber nicht, wohin er sich gewandt.
„Ich glaube nicht, daß sie in New York geblieben sind“, sagte die
Portiersfrau, ein Weib mit gutmütigen Gesichtszügen. „Die Familie
hat uns allen sehr leid getan, es schien ihnen recht schlecht zu gehen.
Wir denken oft daran, was aus der schönen Frau und ihren herzig
Kindern geworden sein kann. Der Mann kam von der Reise schwerkrank
zurück. Er war auch sonst schwächlich, zu keiner rechten Arbeit fähig, und
nahm sich seinen Rufstand zu sehr zu Herzen. Er ist vielleicht an seiner
Krankheit gestorben. In diesem Falle glaube ich, ist die Frau mit den
Kindern zu den Eltern des Mannes gezogen, die sehr vermöglich sein
sollten.“
„Wo lebten die Eltern?“
„Wo anders als in Europa? Der Mann war Grieche.“
„Schöne Aussicht“, dachte John, als er wieder auf der Straße
stand. „Die Fluglinie ist ein bißchen weit.“
Aber vielleicht befand sich die Familie doch noch in New York.
Man mußte vor allem ihrer Spur folgen, wenn man etwas Sicheres er-
fahren wollte. Doch wie eine Spur finden?
Er begab sich in ein Privatdetektiv-Büro, wo er bekannt war,
und trug seine Sache vor.
„Wissen Sie nicht, welche Transport-Gesellschaft den Auszug der
Familie besorgte?“

„Nein.“
„Na, wir werden es schon ausfindig machen. Ich hoffe, noch
heute in der Lage zu sein, Ihnen eine Nachricht zukommen zu lassen.“
Die Nachricht erhielt er schon in den Abendstunden. Damit eilte
er zu Andrews und erstattete ihm Bericht.
„Nun weißt du alles, was in Erfahrung zu bringen war. Der
Mann ist tot. Er starb früher, als er es erwartet zu haben scheint.
Sonnig hätte er sich die Sache wohl noch überlegt, bevor er zu Richardson
ging. Er wollte sich und den Seinen durch den Handel offenbar auf-
helfen. Die Familie blieb allem Anschein nach in angenehmen Verhält-
nissen zurück. Deine wohlthätigen Absichten erscheinen überflüssig. Ich
möchte dir raten, die Kreise dieser Leute nicht mehr zu fördern. Ich be-
zweifle, daß die Frau über die Umstände unterrichtet war, die den Tod
des Mannes verschuldeten. Wozu auch? Und wozu willst du dich weiter
an die Familie drängen, die auf deine Wohlthaten nicht mehr angewiesen ist?“
„Du hast recht“, entgegnete der Millionär, der finster vor sich
blickte. „Mir winkt da keine Aufgabe mehr.“
„Es scheint dich zu bedrücken?“ fragte John lächelnd.
„Ja. Es wäre mir eine Befriedigung gewesen, etwas zu leisten —
wenn Hilfe nötig gewesen wäre.“
„Das kann ja unter Umständen noch kommen, wiewohl es nicht
wahrscheinlich ist. Behalte die Leute im Auge. Und sei zur Stelle, wenn
sie irgend ein Mißgeschick heimsuchen sollte. Mehr läßt sich nicht tun.“
Mit seinem ruhigen, vernünftigen Urteil traf John Dye immer den
Nagel auf den Kopf.
Aber die Menschen handeln selten nach den Geboten der Vernunft.
Göddens in Geschäften, aber sicherlich nicht in ihren privaten Angelegen-
heiten. Sie handeln nach ihren Leidenschaften und Gefühlen, nach ihren
guten oder schlechten Neigungen, beherrscht von ihren Charaktereigenschaften,
ihren Tugenden oder Lastern.
Tom konnte über die Mitteilungen seines Freundes die ganze Nacht
nicht schlafen. Ein Teil von ihm war gestorben, das kranke Herz, sein

Herz, hatte zu schlagen aufgehört. Das war eigentlich ein schrecklicher
Gedanke. Und er lebte das Leben eines Andern, durch das Hauptorgan
eines Andern. Alles das erschütterte ihn, und er fühlte, es würde ihm
noch viele bewegte Stunden verursachen, mehr, als ihm lieb war.
Jetzt aber grübelte er nur darüber nach, was er für die Leute tun
konnte, denen er so schweres Leid zugefügt hatte.
Er fand nichts. Er konnte ihnen weder ersetzen, was sie verloren
hatten, noch an ihrem Lose etwas bessern.
Und ein Gedanke verfolgte ihn, ein Gedanke, den er nicht loswerden
konnte, den er nicht abzuschütteln vermochte. Er empfand einen unbe-
willingen Reiz, diese Menschen kennen zu lernen, diesen Menschen näher-
zutreten. Dieser Frau, der er den Gatten, diesen Kindern, denen er den
Vater geraubt hatte.
Es war eine grausame Empfindung, die ihn übergewaltig besiel.
Gegen sich selbst, in den eigenen Wunden wollte er wühlen.
In den nächsten Tagen hielt sein Automobil vor der stillen Villa
am East-River. Er drückte auf den elektrischen Knopf am Gitter der
Villa. Ihm war, als liege sein Schicksal hinter diesem Gittertor. Ein
Schicksal, reich an Prüfungen, von denen er keine rechte Vorstellung hatte,
eine unbekante, qualvolle Vergeltung für das Böse, das er getan hatte.
Prüfungen, die er in seinem selbstquälerischen Verlangen auf sich nehmen
wollte.
„Was wünschen Sie?“ fragte ihn die junge Schwarze, die Dienerin
des Hauses, ohne zu öffnen.
„Ich möchte Mister Kolchiton sprechen. Sagen Sie ihr, ich sei
ein Freund ihres Mannes.“
Die Schwarze verschwand im Hause und kam nach einigen Minuten
wieder. Diesmal öffnete sie ihm die Pforte.
„Bitte einzutreten!“
Sie ging ihm voran. Er durchschritt den blumigen Vorgarten
und trat in das Haus. Er wurde in einen Garten salon geführt, von
dem eine Veranda in eine schattige, dicke Anlage führte. Die Schwarze
bedeutete ihm Platz zu nehmen und verschwand. Er setzte sich aber nicht,

Karlsruher Ferienkolonien.

Durch Herrn Hofrat Professor Ordenstein erhielten wir zugunsten
der Karlsruher Ferienkolonien die Gabe von 477,09 M als Reineinnahme
aus den zu den öffentlichen Prüfungen des Großh. Konseratoriums hier er-
hobenen Eintrittsgeldern.
Wir sprechen für diese hochherzige Zuwendung unserer wärmsten
Dank aus.
Karlsruhe, den 25. Juli 1912.
Name des Komitees:
Fr. Geier.

Das Bankhaus

Veit L. Homburger

Karlstrasse 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Das Trinkwasser

schmeckt und bekommt besser, wenn man ihm ein
paar Tropfen Cognac, Absinth, Anis- oder Pfefferminz-
Likör von der Weinhandlung **F. Bausback**, Amalien-
straße 53 (Telephon 1468) zusetzt.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 29. Juli 1912,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im
Pflanzlokal Steinstraße 23 hier gegen
bare Zahlung im Vollstreckungswege
öffentlich versteigern: 1 Sekretär,
1 Spiegelschrank, 1 Sofa, 1 Kommode,
1 Nachtruhe, 1 Drehbank, 1 Auto-
mobil, 2 Fässer Wein (ca. 189 Liter).
Die Versteigerung des Weines findet
vorausichtlich bestimmt statt.
Karlsruhe, den 26. Juli 1912.
Vier, Gerichtsvollzieher.

Dünger-Versteigerung
für August 1912 findet beim 1. Bad.
Leib-Dräger-Regiment Nr. 20 am
2. August 1912, 9½ Uhr vor-
mittags, statt.

Kapitalien

Geld

erhalten solvente Leute jeden Standes,
schnell und streng diskret, 6% Zinsen,
Kontenrückzahlung gestattet (oh. Bürgen).
E. Dietz, Steinstraße 23.
Sprechstunden: 9—1 und 3—6 Uhr.

I. u. II. Hypotheken-Kapitalien
vermittelt billigst

Ludwig Homburger,
Zirkel 20. Telephon 1836.

Newyorker „Germania, Lebensversicherungs-Gesellschaft“

Europäische Abteilung, Behrenstraße 8, im eigenen Hause in Berlin.

Wir beehren uns hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß mit dem 17. Juli 1912 die von
Herrn Jacob Stern in Karlsruhe geführte Generalagentur Karlsruhe unserer Gesellschaft auf

Herrn A. Roßmann in Karlsruhe

Herrenstraße 9

übergegangen ist.

Berlin, den 18. Juli 1912.

Die Generaldirektion für Europa:

Dr. Rose.

Unter Bezugnahme auf obige Anzeige empfehle ich mich zur Vermittlung von Ver-
sicherungen bestens.

Total-Aktiva am 31. Dezember 1911 Mk. 196 580 386, Vermehrung der Aktiva 1911 Mk. 6 129 318
Reiner Ueberschuß, Gewinnreserve, Bar-Einkommen 1911 Mk. 32 394 365
Sicherheits-Kapital, Extra-Reserve Mk. 29 620 786
Versicherungen in Kraft für Mk. 551 512 579
davon in Europa Mk. 251 470 825
Aktiva in Europa Mk. 73 609 680 in Grundeigentum, Depositem und Darlehen auf Versicherungen.
Bisherige Auszahlungen:

Todesfall- und Lebensfall-Versicherungen ca. Mk. 255¼ Mill., Dividenden ca. Mk. 44¼ Mill.

Es wird hingewiesen auf die außerordentlich günstigen Versicherungsbedingungen der
Gesellschaft, und tatsächlich ist der Versicherungsschein der Newyorker Germania auch von den
letzten entbehrlich scheinenden Cautelen, die sonst den Versicherten belasten, befreit, er ist vom
Standpunkt der Versicherten aus geradezu ein idealer Versicherungsschein.

Agenten werden zu günstigen Bedingungen eingestellt.

Karlsruhe, den 18. Juli 1912.

A. Roßmann, Generalagent.

Gute Hypothekenanlagen

empfiehlt kostenfrei
August Schmitt, Anpothekenbüro,
Streichstraße 43. Telephon 2117.

15000 bis 18000 M.
II. Hypothek, per sofort oder später
gekauft; Schätzung 65000 M.,
I. Hyp. 34000 M. Offerten unter
Nr. 5963 ins Tagblattbüro erbeten.

Günstige Kapitalanlage.

Per 1. Okt. werden 3000 M zu
7% auf 3 Jahre fest gesucht. Für
den Geber kostenlos. Offerten an
E. Dietz, Steinstraße 23.

1. Hypothek

von 1500 M in 64% der Schätzung
zu 6% Zinsen.

2. Hypothek

von 1200 M in 60% der Schätzung
zu 6% Zinsen per sofort gesucht.
Offerten von nur schnell entschloss.
Reflekt. an **E. Dietz, Steinstr. 23.**

Für Ausübung eines D.R.P. sowie
G.M. (vielfacher Millionenartitel) wird
ein Kapitalist gesucht. Es wird für
einen sicheren Gewinn von 12 bis 15%
garantiert. Gest. Angebote unter Nr. 294
an das Tagblattbüro erbeten.

Wer
ist so menschenfreundlich, daß er einem
fleißigen Ehepaar, dessen Lebensglück
schwere Prüfungen erfahren, auf die
Dauer eines Jahres etwa 2000 M leih?
Anfragen und Angebote unter Nr. 381
ins Tagblattbüro erbeten.

Unterricht

Lehrerin erteilt Nachhilfe wäh-
rend der Ferien. Offerten unter
Nr. 378 ins Tagblattbüro erbeten.

Tätigste
Klavier- u. Gesangslehrerin
erteilt gründl. Unterricht bei leicht-
schafflicher Methode, namentlich für
Anfänger. Honorar mäßig.
Körnerstr. 28, 2. Stock links.

Berlitz-School

Ferien-Kurse!

Ermäß. Preise.

**Französisch, Englisch,
Italienisch etc.**

Telephon 1666.

Gut bürgerlichen
Mittag- u. Abendtisch
finden Herren und Damen: Kreuz-
straße 20, 1 Treppe.

Bilder und Rahmen

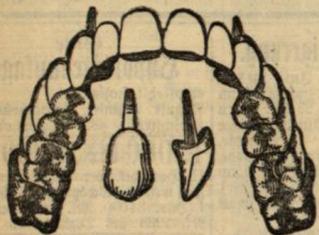
empfeht in großer Auswahl bei billigster Berechnung

E. Büchle

Inh.: W. Bertsch
Kunsthandlung und Rahmen-Fabrik
jetzt Kaiserstr. 128

Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke

Atelier für mod. Zahnersatz



Zähne ohne Gaumenplatte.
Gold- und Brückenarbeiten nach den modernsten Methoden.
Longankronen . . . von 5 Mk. an
Goldkronen, Stifzähne billigst.
Porzellanarbeiten.
Plomben in feiner Ausführung von 2 Mk. an.
Machen Sie einen Versuch!
Nachfragen und Konsultat. kostenlos.

Zahnpraxis A. Carow, Dentist

Kaiserstr. 114 Sprechzeit 8 bis 12 und 2 bis 7, Sonntage 9 bis 2 Uhr. Kaiserstr. 114

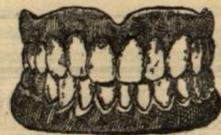
Echte Platin-



mit Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit.
Ich habe mit von Herrn Carow 4 Zähne ziehen lassen, u. zwar ganz und gar schmerzlos, ebenfalls auch so plombiert. Ich kam von Heidelberg und werde dort allen meinen Bekannten Herrn Carow aufs wärmste empfehlen. Fr. H. W.
Herr Carow hat mir 3 Goldkronen angefertigt. Arbeit tadellos und preiswürdig.
Herr K. R., Karlsruhe.
Ich fühle mich veranlaßt, Ihnen meinen wärmsten Dank auszusprechen für die wundervolle Herichtung meiner seit Jahren erkrankten Zähne und Lieferung eines tadellosen Obergebisses.
Frau G.

Umarbeiten nicht sitzender Gebisse billigst!

Zahnziehen, fast schmerzlos, 1 Mark.



Ganze Gebisse mit Kautschukplatte . . . 56 Mk.

Aluminium-Gebiss, federleicht, pro Zahn 5 Mark,

Zähne m. Porzellanahnfleisch vom natürlichen Zahnfleisch kaum zu unterscheiden, pro Zahn 4 Mk.

Goldplatten, gegossen und gestanzt billig.

Goldklammern . . . Stück 3 Mk. Viktoriaclammern kostenlos.

Reparaturen von 2 Mk. an.
Auswärtige Patienten werden möglichst an einem Tage behandelt.



Warum wollen Sie sich noch weiter quälen?

Fort mit dem gefährlichen Rasiermesser und allen Rasierapparaten, welche kratzen und nur einige Male brauchbar sind. Jeder rasiert sich ohne vorherige Übung selbst mit dem neuen „Maluto“-Rasierapparat, welcher ein **Lebenslang** brauchbar bleibt und **gänzlich schmerzlos** rasiert. Es geht spielend leicht und macht Vergnügen. Verletzungen unmöglich. Der „Maluto“ ist so einfach und praktisch im Gebrauch, seine Überlegenheit gegenüber dem gefährlichen Rasiermesser so bedeutend, daß es sich für jeden Mann lohnt, sofort einen „Maluto“ von uns zu kaufen. Die Verwendung des „Maluto“ bedeutet eine wirkliche Wohltat auch für die empfindlichste Haut. Kein Brennen der Haut nach dem Rasieren mehr. Stets sammetweiches, glattes und küsserart angenehmes Rasieren. Durch Selbstrasieren spart man auch viel Zeit und Geld. In mehr als 400.000 Stück im Gebrauch und in tausenden der glänzendsten Anerkennungs schreiben gepriesen, ist der „Maluto“ das praktischste Rasierinstrument der Welt. Jeder Apparat wird 90 Tage zur kostenlosen Probe versandt, d. h. während dieser Zeit auf Wunsch gern zurückgenommen und Geld zurückgezahlt. Der Preis des Apparates ist Mark 2.50 per Stück. Mit versilbertem Schaumfänger Mark 3.50. Verlangen sie sofort gratis und franko per Postkarte interessante illustrierte Preisliste über „Maluto“-Rasierapparate in verschiedenen Preislagen von den alleinigen Fabrikanten

„Maluto“-Rasierapparate-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen. Eig. Rasiermesserschlagerei u. Hohlschleiferei. — Wiederverkäufer ges

Sobald erschien:

Baupolizeiliche Vorschriften der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Mit Stadtplan ♦ ♦ ♦ ♦ Amtliche Ausgabe.

Das Buch enthält neben der Bauordnung auch die Wohnungs- und Schlafstellenordnung, die neue Hausentwässerungsordnung, Gebührenordnung und eine Reihe anderer, den Hochbau betreffenden ortspolizeilichen Vorschriften.

Umfang XII und 192 Seiten 8°, Preis gebunden M. 3.—.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag:

G. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Ritterstraße 1

Karlsruhe

Telephon 297.

fordern blickte durch eines der hohen Fenster in das schattige Dickicht des Gartens, in dem ein leichter Wind mächtige alte Baumkronen bewegte. Eine Frauenstimme hörte er plötzlich in der Nähe.

„Mein Herr —“
Er wandte sich rasch um.
Vor ihm stand eine Dame in tiefster Trauer.

Ihm war, als hätte er nie im Leben ein schöneres Weib gesehen.

Es war eine dunkle, fremdartige Schönheit mit einem feinen, blaffen Kameengesicht. Um die vollen roten Lippen lag ein Leidenszug, um dunkle, ausdrucksvolle Augen, Augen voll tiefer Wehmut und geheimnisvollen Janbers, blickten ihn fragend an. Die zierlich geformte feine Nase, das weiche, weiße, runde Kinn, die kleinen, in einem schwarzen Spitzenschiefer halbverborgenen Ohren — keiner der besonderen Reize dieser Frau entging ihm bei dem ersten Blick, den er auf sie richtete. Der selten schöne, edle Kopf von vornehmer Haltung saß auf einer hohen, schlanken Gestalt voll kindlicher Anmut. Das entzückende Wesen mochte kaum zwanzig Jahre alt sein.

War es alte Gewohnheit, daß das Herz in seiner Brust, das Herz, das nicht sein war, im ersten Moment und auf den ersten Blick, den er auf die Fremde richtete, für dieses Weib entflammte?

Das Herz schlug ihm in seiner Brust zum Zerspringen. Alles Blut strömte ihm zu. Andrews war es, als sollte er zusammenbrechen. Die Kehle war ihm zugeschnürt, er war unfähig, einen Laut hervorzubringen. Stumm und wortlos starrte er die Erscheinung an.

„Mein Herr —?“

Er konnte noch immer nicht sprechen, so sehr er sich auch zusammennahm.

„Sie waren ein Freund meines Mannes?“

„Er nickte nur mit dem Kopfe.“

„Sind Sie vielleicht der Freund aus Santiago, der ihm die Hinterlassenschaft seiner Eltern überbrachte? Mein Gatte hatte keinen anderen Freund in diesem Lande.“

Andrews begriff im Augenblick, daß diese Hinterlassenschaft das Märchen war, mit dem der Mann seinen plötzlichen Reichtum erklärt hatte. Die Frau wußte also nichts vom rechten Zusammenhang der Dinge.

Er fühlte, daß er reden mußte.

„Nein,“ sagte der Millionär mit leiser, tonloser Stimme. „Der Freund bin ich nicht. Aber ich komme in seinem Auftrag.“

Er wußte, daß er kühn die Dinge vorbringen konnte; die Frau kannte ja den Freund nicht. Wahrscheinlich existierte er überhaupt nicht.

„In seinem Auftrag?“

Noch immer schlug das rebellische Herz zum Zerspringen. Aber Andrews hatte sich doch schon ein wenig gefaßt.

„In seinem Auftrag,“ wiederholte er so leise, daß es kaum vernehmbar war und die Frau sich vorbeugen mußte, um ihn zu verstehen.

Er schöpfte tief Atem und fuhr fort:

„Er bat mich brieflich, Ihrem Gatten beizustehen, wenn er der Hilfe irgend einer Art bedürfen sollte. Ich erfuhr von dem Trauerfall, von der jähren Erkrankung Ihres Mannes und dem traurigen Ausgang —.“

Die Frau drückte ein kleines Spitzentuch auf die Augen, die sich wieder mit Tränen gefüllt hatten. Sie hatte das Bedürfnis, sich niederzulassen, und wies ihm einen Sitz an. Er verbogte sich zum Danke und nahm auf dem nächsten Stuhle Platz. Einen Augenblick saßen die beiden einander stumm gegenüber.

Andrews nahm dann wieder das Wort.

„Ihr Gatte ist jenseits aller irdischen Not und aller irdischen Hilfe. Aber ich denke im Geiste meines Freundes in Santiago zu handeln, wenn ich die Fürsorge, die Ihrem Gatten bestimmt war, auf seine Familie ausdehne. Vielleicht, Madame, kann ich Ihnen und Ihren Kindern irgendetwas nützlich sein?“

Die Dame hatte sich gefaßt und blickte ihn mit den schönsten, traurigen Augen wieder an.

(Fortsetzung folgt.)

Bureaus-Verlegung und Empfehlung.

Wir bitten unsere n. Kundenschaft, davon Kenntnis zu nehmen, daß wir, dem größt gewordenen Betriebe unserer Karlsruher Geschäftsstelle Rechnung tragend, unsere Bureaus nach

Lammstraße Nr. 12, I. Stock

verlegt haben und stellen unsere Dienste für alle von uns bearbeiteten Geschäftszweige des

Bodenkreditverkehrs:
Hypothekengewährung und Vermittlung in Stadt und Land in jedem Betrage; Anlage von Privatkapital fällig und reell nach gründlicher Vorprüfung kostenfrei; Ankauf und Verkauf von Aktien und Aktienanwartschaften in jeder Größe; Ankauf von Grundbesitz, sowie Gewährung von Baugeld; Verkauf von Effekten, jedoch nur Anlage-Werte zur Beratung und zum Abschluß coulant und reell zur Verfügung.

Die Geschäftsstelle Karlsruhe der:

Badischen Finanz- und Handelsgesellschaft

m. b. H.
Direktion: Otto Raabenberger in Pforzheim.
Fernsprecher Nr. 2732.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Dem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgebung zur gef. Kenntnisnahme, dass wir **Bahnhofstrasse 32** eine

Wagenlackiererei

für Autos, Luxus- und Geschäftswagen

aller Art eröffnet haben. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, unsere werte Kundschaft durch saubere und solide Arbeit in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Hochachtung
Götz & von Bank, Bahnhofstr. 32.

Geschäfts-Verlegung und Eröffnung.

Mein Seidewaren- und Reste-Geschäft befindet sich jetzt

Kaiserstraße 122, Ecke Waldstraße.

M. Jakob.

Wasserschläuche

sowie sämtliche Zubehörteile
liefern in bewährten Qualitäten
prompt und preiswert.

Areß & Cie.

Großherzoggl. Hoflieferanten
Engros: Kreuzstr. 21, Telephon 219, Detail: Kaiserstr. 215.

Harn, Magensaft

etc. untersucht Dr. Aug. Krieg, staatlich geprüft. Nahrungsmittelchemiker
Großherzoggl. Hofapotheker, Kaiserstr. 201.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Samstag, den 27. Juli.

Residenztheater. Vorstellung.
Weltkinematograph. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Konzert. Vorstellung.
Mönchergarten. 8 Uhr Konzert der Dragoner-Kapelle.
Tuvingen-Gemeinde. 8 Uhr Knabenturnen Südbühne.
Männerturnverein. 1. Damenabt. 8-9 Uhr, Zentralturnhalle.
Mädchenabt. 8-9 Uhr, Höhere Mädchenschule. 3 Uhr Knabenturnen in der Humboldtstraße, Waldhornstraße.
Verein für Verbesserung der Frauenkleidung. Kinderturnkurse 8 bis 9 Uhr, Damenturnkurse 5 bis 8 Uhr, Goethestraße.
Fußballklub Viktoria. 9 Uhr Spielerversammlung.
Karlsruher Fußballverein. G. B. 5 Uhr Junioren-Versammlung.
Abends 9 Uhr Jahres-Versammlung im Klubhaus.
Stadtgarten-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
Kriegsmarine-Ausstellung im Rollschuppenpavillon, geöffnet von 10 bis 1 und 2 bis 10 Uhr.

Sonntag, den 28. Juli.

Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 6.44 Uhr, Albtalbahn.

Vortrag

des Heimat-Dichters **Gusto Gräser.**

Leitwort:

„Das hohe Genießen.“

„Rettung aus niedrigen Genüssen.“

Montag, den 29. Juli, 9 Uhr abends, im großen Eintrachtsaal, Karl-Friedrichstraße 30.

1. Platz 1 Mk. 2. Platz 50 Pfg. 3. Platz 30 Pfg.

Museum Karlsruhe.

Die Bibliothek unterliegt in der Zeit vom 1. August bis 1. September der vorgeschriebenen Revision. Demzufolge müssen die ausgeliehenen Werke bis zum 31. Juli eingeliefert werden. Bücher, die bis dahin nicht zurückgebracht sind, werden gegen eine Gebühr von 20 Pfg. abgeholt. Vom 30. Juli an unterbleibt das Ausleihen von Büchern. Am 2. September wird die Bibliothek wieder geöffnet.

Karlsruhe, 26. Juli 1912.

Der Bibliotheksbeamte.

Stadtgarten bezw. Festhalle.

Sonntag, den 28. Juli.

Beginn nachmittags 5 Uhr, Ende 10 Uhr.

Konzert

veranstaltet von der vollständigen Kapelle des

1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Direktion: Königl. Musikmeister **Bernhagen.**

Das Programm enthält u. a.: Kaiser-Ouverture von Westmeyer, Große Fantasien a. d. Oper „Carmen“ von Bizet (neue Ausgabe), „Hänsel und Gretel“ von Humperdinck, „Ein Fest in Aranjuez“ von Demersmann, Nirvana-Walzer von Bernhagen, Steuermannslied und Matrosenorchester a. d. Oper „Der fliegende Holländer“, „Nachtigall und Drossel“, Konzert-Polka für zwei kleine Flöten.

Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften . . . 20 Pfg.
Sonstige Personen . . . 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt und gelten auch abends.

Zum Mönchergarten.

Samstag, den 27. Juli, 8 Uhr abends,

Militär-Konzert

der Kapelle des

1. Bad. Leib-Dr.-Regts. Nr. 20.

Leitung: Obermusikmeister **Fritz Köhn.**

Eintritt 20 Pfg.

Joseph Schuh.

27. bis 30. Juli

Wiedergefunden.

Dramatisches Lebensbild in 2 Akten.

Die Wendelsteinbahn in Oberbayern.

Weltfilm! Großartige Naturaufnahme.

Die Rache des Zwilling.

Ein Drama auf Korsika.

Franz hat keine Bildung.

Humoreske.

Der Traum.

Sehr spannendes, amerikanisches Drama.

Knicke macht es sich bequem.

Humoreske.

? Was ich erlebte?

Inhaltsvolles Pathe-Journal.

NB. Sonntag v. 11 bis 1 Uhr halbe Preise.

Weltkinematograph Kaiserstr. 133.

Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Spielplan: Samstag, den 27., Montag, den 29., Dienstag, den 30. Juli 1912:

1. Italienische Feldartillerie. Sehr gute u. interess. Aufnahme.
2. Die beiden Ueberzieher. Humoreske.
3. Tonbild.
4. **Pathé Journal.** Historisch. Festzug in Frankfurt a. M., anlässlich des 17. Deutsch. Bundes- u. goldenen Jubiläumsschießen. Aktuell.
5. **In letzter Stunde.** Ein rührendes Liebesdrama in 2 Akten. Spieldauer 1/4 Stunde. Nach einstimmigem Urteil ist dieser Film einer der besten die je erschienen sind. Ein wirkliches Meisterwerk der Lichtbildkunst. Ein hochinteressanter, dramatischer Inhalt, glänzendes Spiel, vornehme Ausstattung und herrliche Naturaufnahmen geben diesem Film das Recht, sich an die Spitze der besten Kinodramen zu stellen.
6. **7. Nanke ist in eine Chantause verliebt.** Humoristisch.
8. **Der kleine Georg als Held.** Drama.

Im Saison-Ausverkauf

Ein Posten Krawatten

um zu räumen

mit 10 bis 33 1/3 Prozent Rabatt.

M. Günther, Spezialhaus
für Herren-Artikel
Kaiserstraße 114, zwischen Herren- und Waldstr.

Fussball-Club Victoria.



Samstag, den 27. Juli, abends 9 Uhr, **Spielerversammlung.**
Sonntag, den 28. Juli, nachm. 4 Uhr ab, **Tanzunterhaltung** im Gasthaus zum „Adler“ in Mühlburg.
Voranzeige. Samstag, den 4. August **V. Stiftungsfest** im Gasthaus „Zu den 3 Linden“ in Mühlburg.
Beiertheimer Fußballverein. Gegründet 1898. Verein für Bewegungsspiele. Eingezeichnet Sportplatz am Weiherwald.
Sonntag, den 28. Juli 1912, vormittags 9 Uhr Training sämtlicher Fußball-Mannschaften, nachmittags Beteiligung am Sportfest des F.-C. Phönix-Allemania, abends gemütliches Zusammensein im Vereinslokal.

Schwarzwaldberein

Sektion Karlsruhe.
Sonntag, den 28. Juli 1912

Ausflug.

Marzell-Hofwegle-Bernbach-Bernstein-Gernebach. Abfahrt 6⁴⁴ Uhr Albtalbahn.

Stadtgarten-Theater

Direktion: **H. Magin.**
28. Vorstellung
Samstag, den 27. Juli 1912, abends 8 Uhr:
Novität! Zum 7. Male: **Novität!**
Alt-Wien.
Operette in 3 Akten von Gustav Kadelburg und Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Josef Lanner von Felix Stern. Kasseneröffnung 7^{1/2} Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10^{1/2} Uhr.

Metropol-Theater.

Schillerstr. 22, Ecke Goethestr.
Programm
von Samstag, den 27. bis inkl. Dienstag, den 30. Juli.
1. **Neueste Wochenschau.**
2. Ein Weltchlager ersten Ranges.
Die Schlangentänzerin
Drama in 3 Akten. Außerst spannendes Drama aus dem Artistenleben.
3. **Die Tempel von Kjo.** Herrliches Naturbild.
4. **Die Geige der Italienerin.** Dramatisch.
5. **Der Erbhund.** Sehr komisch.
6. **Der Junggesellenklub.** Humorvoll.
7. **Ernst d. Leuchtturmwächter** Ergreifendes Drama.
8. **Gestörter Nymphensiegen.** Prächtiges Tonbild.

Zur Räumung unseres Lagers für Neu-Abschlüsse

in

Panama-Hüten

haben wir unsere ohnehin einzig billigen Preise bis zur Hälfte ermässigt u. bringen die früheren Preislagen bis Mk. 25.— so lange Vorrat, nunmehr zu

Mk. 5.00 6.50 8.50 10.50 12.50 15.50

mit Garnitur und 10% Rabatt bzw. doppelte Marken.

Herren- und Knaben-

Stroh-Hüte

nunmehr

50 Pfg. 95 Pfg. 1.35 1.90

und 10% auf sämtliche Strohhüte, auch neueste tägliche Eingänge.

Hut-Mode-Haus Zeumer

Kaiserstrasse 125/127.

Gürtel! Gürtel!

Schwarze neue Damen-Samt-Gummigürtel mit eleg. Schließen, Stück 70 Pfg. zum Ansuchen schwarze Seiden-Samt-Gandischen, Stück 1.50. Elegante lange mod. Korsetts, auch in Batist, nur best. Sachen, Stück 3.80 zum Ansuchen. Victoriastraße 17, parterre.

Stadt Vierordtbad

Heissluft- und Dampfbäder (irische, römische u. russische Dampfbäder)
Elektrische Lichtbäder.
Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags 7 bis 1 Uhr und Freitag nachmittags 2 bis 1/2 9 Uhr.
Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags 7-12 Uhr. Auch über Mittag geöffnet.

Wandsprüche

gebrannt und prima bemalt, passend für Hochzeit, Verlobung und für alle Gelegenheiten. Prächtiger Zimmerschmuck. Waffenauswahl! Eigene Werkstätte, daher billigste Preise!
E. Kirchenbauer, Passage 9/11.
Sehr hübsche Geschenke in fertigen Handarbeiten. Dekor. Spanwaren. Brennapparate.

Schweizerreisen.

Hotelführer der Schweiz mit Pensionspreis von 3000 Hotels gratis durch Repräsent. Ryva, Konstanz.

Dr. Gentner's
Schuhcreme

„Nigrin“

Ein Weltmark

ist riesig sparsam im Gebrauch u. außerordentlich haltbar.
Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Sinner Biere
sind vorzügliche Qualitäten



Sommer-
**Räumungs-
Ausverkauf!**

Ein großer Posten
Damen- und Herrenstiefel
bestehend in Restbeständen u. Einzel-
paaren, schwarz u. farbig, gelangt zu
bedeutend herabgesetzten Preisen
zum Verkauf.

Ebenso
Kinder-Stiefel, Reise- und Haus-Schuhe.
Tennis-Schuhe, Strand-Schuhe
einzelne Sorten bis zu **50%** reduziert.

Keine Auswahlsendungen.
Verkauf nur gegen bar.

Albert Heil G. Großkopfs
Nachfolger,
Großh. Hoflieferant,
Kaiserstraße 177.

FRADA
Schutzmarke

Tafelgetränk
Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin.
Vollkommen alkoholfrei! In vielen Obstsorten!
Aus nur frischen Früchten!

Mit dem natürlichen Aroma u. allen bekömmlichen Eigenschaften
des frischen Obstes.

Zirkel 30.
Erich Brückner, Karlsruhe, Fernsprecher 892.
Mineralwasser-Handlung.
Fabrik und Vertrieb alkoholfreier Getränke.

Damenbinden
äußerst angenehm im
Gebrauch

Dtzd. 75 Pfg. bei 5 Dtzd. à 70 Pfg.
10 Dtzd. à 65 Pfg. Gürtel dazu 60 Pfg. u. 1

CARL ROTH
GROSS-ERZGEL. HOF-LIEFERANT

Vornehm

wirkt ein gartes, reines Gefü-
roffiges, jugendfrisches Aussehen
weiße, sammetweiche Haut u. ein
schöner Teint. Alles dies erzielt
die allein echte

Stedenpferd-Bienenmilch-Seife
à Stück 50 Pfg., ferner macht die
Dada-Cream

rote u. ruffige Haut in einer
weiß u. sammetweiche Tube 50 Pfg.
C. Roth, Goldr., Herrenstr. 28.
S. Bieler, Kaiserstr. 223.
Ludwig Bühler, Rahnstr. 14.
Otto Fischer, Kaiserstr. 74.
Wilh. Baum, Berberstr. 27.
Jul. Dehn Nachf., Jähringerstr.
Em. Dening, Kaiserstr. 11.
Otto Mayer, Wilhelmstr. 20.
Fritz Reis, Luisenstr. 68.
Emil Schäfer, Bismarckstr.
Th. Walz, Kurvenstr. 17.
G. Ellinger, Sofienstr.
in der Internationalen Apothek-
Kaiserstr. 80.

sowie in allen andern Apotheken
in Baden: Albert Berthel
Anton Dannenmaier;
in Grünwink: Fr. Geiger-Singer
in Mühlburg: Straußdrogerie.

Fleischteuerung

empfindet man sehr, jedoch muß man sich überzeugen, u. bietet
meinen werten Gästen trotz der großen Teuerung folgendes
von früh 7 bis 12 Uhr, kleine Preise

Frühstücks - Portionen:

Bouillon mit Ei 25 Pfg.
1 Paar Hausm. Bratwürste 30 Pfg.
" mit Sauerkraut 40 Pfg.
Kessel- oder Wellfleisch . 30 Pfg.
" mit Sauerkraut 40 Pfg.
Rindgulasch 40 Pfg.
Kalbsragout 40 Pfg.
Schweinspfeffer 40 Pfg.
Sülz oder Leber, sauer . 40 Pfg.
Herz oder Nieren, sauer . 40 Pfg.
Ochsenfleisch 40 Pfg.
" mit Beilagen 45 Pfg.
Schnitzel, paniert od. naturell 50 Pfg.
Beefsteak 50 Pfg.
Kalbskopf auf versch. Arten 50 Pfg.
Kalbsbriesle oder Hirn . . 60 Pfg.

la selbstgebaute Weiß- u. Rotweine
per 1/4 Liter 30 Pfennig.

Von 1/2 12 bis 1/2 3 Uhr guter bürgerl.
Mittagstisch zu 70 Pfg. und 1 Mk.
im Abonnement 60 und 90 Pfennig.

Um gütigen Besuch bittet

Photographische
Aufnahmen finden bei jeder
Witterung täglich bis 7 Uhr
und Sonn- und Feiertags bis
6 Uhr abends statt.

Photogr. Atelier Rembrandt
Karlsruhe,
Karl-Friedrichstraße 32.
Fernruf 2331.

**Leder-
stühle,**
abgenützte,
werden aufge-
polstert u. fach-
männisch aufge-
frischt, gut erhalt.
Rohrstühle
werden zu
Lederstühlen
umgearbeitet.

E. Schütz,
Werkstätte feiner Ledermöbel,
Kaiserstraße 227.

Patente Anmeldung, Verwertung
P. Koch, Ing., Villingen.

Leichtverdauliche Nahrung

ist den meisten Menschen im Sommer ein
Bedürfnis, während Fleischspeisen zurücktreten.

**Ausgezeichnete, blutbildende
Nahrungsmittel,**

wie: Gebirgsjäger-Flocken, -Grütze, -Grieß —
Weibtreuenflocken — Maisgrieß — Grün-
kernflocken — Buchweizen-Grütze und -Mehl
— Naturreis — Weizenschrot — Bananen-
mehl — Nährsalz-Nudeln und -Maccaroni
— **Sanitas-Malzbrot** in allen Sorten
— Nährsalz-Kakao, -Kaffee, -Tee in div.
Sorten, feinste Reformbutter (Pflz.-Marg.),
Obstfäfte, Marmeladen — Süßfrüchte —
Nüsse — Ia Oliven- und Nuß-Öl — u. u.

kaufen Sie im

**Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 122,
Fil.: Kaiserstr. 87.**

Wilh. Ziegler
Restaurant „Zum Kaiserhof“
Karlsruhe, am Marktplatz.
Beliebter Treffpunkt aller Fremden.

Im
Farben-Spezialgeschäft
kaufen Sie gut und billig
**Lacke
Öle**

oelfarben
STRICHFÄHIG
MÖBELPOLITUREN
BRONZEN-LEIM
BODENWISSE

Fussbodenlacke Pinsel-
Bodenoel-
Farben-Lacke
für alle Industriezweige
Niederlage der
Farbenfabrik A. Schaeffer,
Waldstraße, beim Colosseum.

Bündelholz,
große Bündel, bei Abnahme
50 Bündel 5.50 M., 100 Bünd. 10 M.

Johann Kottreter
Holzhandlung,
Marienstraße 60. Telefon 322

Offene Stellen

Wir suchen: perfekte Stenotypistinnen, tüchtige Verkäuferinnen nach auswärts.

Kaufm. Verein für weibliche Angestellte, Amalienstraße 14b. Sprechst. tägl. von 10-1 Uhr. Kostenlose Stellenvermittlung für Mitglieder und Prinzipale.

Als Verkäuferin

suchen wir braves, tüchtiges und branchekundiges Fräulein zu engagieren. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Offerten m. Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an Gebr. Hensel, Großh. Hoflieferanten, Wurst- und Fleischwarenfabrik, Karlsruhe i. B., erbeten.

Tapezier-Näherin-Gesuch

Eine tüchtige, selbständige Tapezier-Näherin findet auf 1. oder 15. Aug. dauernde Beschäftigung. Off. u. Nr. 383 ins Tagblattbüro erb.

Büchlerin gesucht

für alle 14 Tage. Zu melden Amalienstraße 32.

Mädchen-Gesuch

Auf sofort wird ein jungeres, fleiß. Mädchen bei gutem Lohn gesucht in Restaurant „Zum Trompeter von Siedingen“, Kaiser-Allee 9.

Mädchen, welches schon gebirt hat, zu kleiner Familie per sofort oder 1. August gesucht. Nur ordnungsliebende, pünktliche Mädchen wollen sich melden bei Frau Krieger, Badstr. 31.

Fleißiges, ordentliches Mädchen auf 1. August gesucht. Zu erfragen Dürckstraße 96, im Laden.

Mädchen-Gesuch. Per 1. Aug. findet ein ordentl. Mädchen Stellung für Küche und häusl. Arbeiten: Kriegstraße 101.

Ein Mädchen, das alle häuslich. Arbeiten verrichten kann, auf sofort oder 1. August gesucht: Adlerstraße 15, parterre.

Tücht. alt. Mädchen, das hochen kann u. getreue den Haushalt selbständig zu führen versteht, wird auf 1. August gesucht. Näheres Viktoriastraße 5.

Ein Mädchen, das hochen kann u. sonstige Hausarbeit besorgt, in Haushalt zu 3 erwachsenen Personen f. sofort, andernfalls nächste Zeit gesucht. Zeugnisse vorzulegen. Zu erf. Amalienstr. 85, 3. Stock.

Fleißig, tücht. Mädchen, welches selbständig gut hochen kann u. in allen vorkommenden Hausarbeiten gut bewandert ist, findet auf 1. August gute Stelle. Lohn 25 bis 30 M monatlich. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden.

Kräftiges, einfaches Mädchen

als Stütze der Kaffeeküche zum sofort. Eintritt gesucht. Hotel Viktoria.

Suche vom 28. d. Mts. bis 8. Aug. ein Mädchen, das gut bürgerlich hochen kann u. die übrigen Hausarbeiten versteht, zur Aushilfe. Vorzustellen vorm. von 10 bis 12 Uhr. Frau M. Hummel, Mathystraße 6, 1. Stock.

Mädchen, tüchtiges, mit guten Zeugnissen, das hochen kann, zu kleiner Familie (1 Kind) auf 1. Aug. gesucht. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Mädchen gesucht.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich hochen und alle häuslichen Arbeiten besorgen kann, gegen gute Bezahlung: Kaiserstraße 74, 2 Treppen.

Zu kleiner Familie nach Frankfurt Alleinmädchen gesucht. Näb. durch Frau Urban Schmitt Witwe, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Mädchen,

welches selbständig bürgerlich hochen kann und auch in allen Haushaltsarbeiten bewandert ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse Bezahlung. Näb. Steinstr. 29, 2. Stock.

Stellen finden: Zimmermädchen in Herrschaftshaus, Herrschaftsküche, Saalwärter, Haus- und Küchenmädchen. Wilhelm Böhm, Kronenstraße 18, gewerbsmäßiger Stellenvermittler.

Eine Frau z. Verricht. v. Hausarbeiten wird bei gut. Bezahlung sofort gesucht: Jähringerstr. 2.

Der Vertrieb eines gutgehenden Haus- und Wirtschaftsartikels ist für Karlsruhe event. mit Umgebung sofort in Lizenz zu vergeben. Der Artikel wird fast von jeder Familie gekauft. Hoher Verdienst gesichert. Offerten unter Nr. 394 ins Tagblattbüro erbeten.

Wir vermitteln unentgeltlich

für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe etc.): gelernte und ungelernete Arbeiter jeder Art; für den Haushalt: Dienstmoten und sonstige Hausangestellte; für das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe jegliches Personal, insbesondere: Kellner, Köche, Hotelbediener, Hausburschen, Büffetdamen, Kellnerinnen etc.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe

Telephon Nr. 629. Geschäftzeit: werktags von 8 bis 12 und 2 bis 6 bzw. 7 bis 11 Uhr bei der männl. Abteilung und Sonntags von 10 bis 12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

Putzfrau gesucht.

Südenstraße, Knaben-Abteilung. Mänlich

8-10 tüchtige Maler- und Anstreicher-Gehilfen

für hier und auswärts sof. gesucht. Degen & Schempf, Goethestraße 17. Teleph. 2087.

Selbständige Lebensstellung mit hohem Einkommen

ist einem fleißigen, tüchtigen Herrn geboten durch Uebernahme der Allein-Vertretung eines ges. gesch. Massenartikels. Jahresverdienst zirka 5000 Mark.

Branchenkenntnisse oder sofort. Aufgabe des Berufes nicht nötig. Unterstützung durch Reklame zugesagt. Sireng. reelles Angebot. Erf. Barkapital 1000 M. Offerten an die Metallwarenfabrik Gebr. König, Nürnberg, Abteilg. A.

Für unsere Verbands-Abteilung

suchen fleißigen, braven Mann, welcher an schnelles und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist und eine gute Handschrift führt. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohn-Ansprüchen erbeten.

Gebrüder Hensel, Postkassent Karlsruhe, Wurst- u. Fleischwarenfabrik.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Fräulein,

das schon längere Zeit auf einem Büro tätig war, mit Maschinenschreiben, Stenographieren und sonstigen Büroarbeiten vertraut ist, sucht für halbe Tage Beschäftigung, event. auch zur Aushilfe. Offerten unter Nr. 388 ins Tagblattbüro erbeten.

Geb. kinderleib. Fräulein sucht Stellung in besserem Hause, wo Mädchen für grobe Arbeit vorh. Vorstellung kann sofort erfolgen. Bitte Offerten unter S. S. 1000 Durlach, postlagernd.

Damen zum Feiern werden noch angenommen: Essenweinstraße 22, part.

Tüchtige Näherin in allerlei Arbeiten nimmt noch Kundenhäuser an. Abdr. im Tagblattbüro erb.

Mänlich

Kaufmann,

31 Jahre alt, mit gebiigen Kenntnissen, energisch und gewissenhaft, sucht passende Stellung in Fabrik oder größerem kaufm. Betriebe. Gest. Off. beliebe man unter Nr. 318 im Tagblattbüro abzugeben.

Ein Beamter oder Pensionär, der gesundheitshalber Gartenbau od. kleine Landw. neues, schönes, 3stöck. Haus mit Balkon, Garten, Gas, elektr. Wasser, in gesund. Lage in Durlach, billig bei K. Aug. zu verk. Off. unt. Nr. 314 ins Tagblattbüro erb.

Sehr billig zu verkaufen:

- 4 eis. Schranktüren, 110-130 cm breit, 3,12 m hoch, 2 kleinere Schranktüren (Holz), 2 gut erhaltene Dauerbrand-Öfen von Esch & Co., Mannheim, 9 Bogenlampen, 10 Gaslüfter mit 2 u. 3 Flammen, 1 Firmenschild, 1 m hoch, 2,80 m lang, ca. 24 Ibd. Meter Schanfenster-Rückwände mit Bohium, eine Partie Lagerkästen verschied. Größen, 1 Petroleumofen, 1 Gasofen. Anzusehen nur vormittags.

M. Schneider, Kaiserstr. 181.

Kaufgesuche

Transport-Wagen, gebraucht, noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 389 ins Tagblattbüro erbeten.

Größerer Schrank mit Einteilungen, geb., gut erhalten, für Bürozwecke geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 382 ins Tagblattbüro erbeten.

Reitpferd für Infanteriebesitz f. die Monate Aug. u. Sept. zu kaufen od. zu leihen gesucht. Ausführl. Offerten sofort unter Nr. 385 ins Tagblattbüro erbeten.

Alttertmer werden fortwährend angekauft: Sasse, Waldstraße 12.

Neuer Kofal-Apparat mit Zubehör sehr billig abzugeben. Zumbach, Maierstraße 9.

Zu verkaufen ein schwarzer Sack-Anzug, Gehrock, Frack mit Weste und ein brauner Jacket-Anzug: Kreuzstr. 18, eine Treppe.

Herrenrad, gut erhalten, ganz bill. abzugeben: Schillerstraße 50, Hinterh., part.

Herrenrad, Freilauf, tadellos, billig zu verkaufen: Wartgaterstraße 16, 2. Stock.

1 Ankerbad 35 Mark, 1 Adlerbad 28 Mark, 1 Firmenschild 7 Mark abzugeben: Durlacherstraße 55, Laden.

Serrenrad, wie neu, Top-Freilauf, Karf-Wilhelmstraße 19 IV.

Zu verkaufen gut erhalt. zusammenlegbarer Sportwagen (Dreimäder): Karl-Wilhelmstraße 7, 3. Stock.

Heißwasserspender, verbleibend, zu billigen Preisen: Adlerstraße 44.

Spartochherde und transportable Waschkessel, mit Email- u. Kupferkessel, Diederichmannsche Konstruktion, sind in allen Größen vorrätig. Gebote werden Erstattete von Herdplatten billigst geliefert und Reparaturen und Ausmauern an Herden prompt besorgt. Wärmeröfen für Schmelzherde sind auf Lager. Schloßerei Bürgerstraße 9.

Aachener Gassabesen m. Wanne, wenig gebraucht, samt Leitungsrohre u. Hahnen für 95 M unter Garantie zu verkaufen. Neue Einrichtungen billigst: Installationsgeschäft Schellstraße 8.

Cisichrank zu verkaufen: Stefanienstr. 49. Billig zu verkaufen ein gut erhaltener Waschkessel, 65 Liter haltend: Kaiserstr. 27 im Hof.

Gaslüfter, 1flammig, wenig gebraucht, billig zu verkaufen: Philippstraße 1, Eckladen.

Zu verkaufen. Wegen Geschäftsaufgabe gebe Glasfenster, ältere Jahrgänge, zum Selbstkostenpreis ab. Ferner werden Dienstboten-Betten, Kleiderchränke, Kommode, Kleider u. noch verschiedenes, auch ein feidenes Kleid für ältere Damen, sowie wie verschied. Wirtschaftsartikel bis anfangs August abzugeben Restaurant zum Rheingold, Waldhornstraße 22.

Eine Partie Eichenholz, 30 mm stark geschn., sofort zu verkaufen bei W. Erb, Hagsfeld.

Mauersteine

sehr schöne, zu haben Abbruchstelle, Kaiserstraße 28.

Partiwaren

Kaufe ganze Warenlager und Restbestände in Manufaktur u. Konfektion, Wäsche, Zigarren u. Schuhwaren. Offerten unter K. 2628 an Haasenstein & Vogler, K.-G., Karlsruhe.

Brauche sehr nötig:

getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Möbel, Betten, Goldsachen, alte Zahngelüste, Brillanten, ganze Nachlässe für eigenes Geschäft. Zahl die denkbar höchsten Preise.

Weintraub, Kronenstr. 52.

Gebisse,

alte, zerbrochene und schiefliegende, werden angekauft: Waldstraße 4, Hinterhaus, 2. Stock.

Ein Knabe, 8 Tage alt, wird gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt abgegeben. Offerten unt. Nr. 351 ins Tagblattbüro erbeten.

Mädchen, 6 Wochen alt, wird an Kindesstatt abgegeben. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Hofkonditorei

Fr. Nagel Waldstr. 43, nächst der Kaisersstr. empfiehlt zur Reise in frischer Sendung:

- Schokolade Suchard, Cailliers, Kohler, Rud. Lindt fils, Gala Peter, Hildebrand

Neues Delikateß-Sauerkraut selbsteingemachte prima Ware im Detail-Verkauf das Pfund zu 15 Pfg. bei Abnahme v. 20 Pfd. das Pfd. zu 12 Pfg. bei Abnahme v. 50 Pfd. das Pfd. zu 10 Pfg. ab Karlsruhe exkl. Emballage. Gebrüder Hensel, Großh. Hoflieferanten.

Kartoffeln Vorzüglich mehrlreiche Speisefartoffeln per Zentner Mt. 4.50 empfiehlt für hier frei Keller Bucherer Jähringerstraße 42/44. Bestellungen werden auch in meinen sämtlichen Filialen entgegengenommen.

Statt besonderer Anzeige.

Heute verschied unerwartet unser lieber Sohn

Helmuth Leichtlin

Privatassistent von Geheimrat von Baeyer

der seinen Heimgang mit der Familie auf das tiefste betrauert.

C. Leichtlin, Kommerzienrat.

Sophie Leichtlin, geb. Bihler.

München, Karlsruhe, den 24. Juli 1912.

Die Feuerbestattung findet in aller Stille statt.

Todes-Anzeige.

Freitag früh 2 Uhr entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber, treubesorgter Gatte, unser lieber Vater, Onkel, Schwager und Neffe

Ludwig Michel,

Kaufmann,

im Alter von 50 Jahren.

Karlsruhe, den 26. Juli 1912.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Klara Michel, geb. Leinenweber, nebst Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 28. d. M., mittags 12 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Amalienstraße 45, 1. Stock.

Danksagung.

Für die aufrichtige Teilnahme und zahlreichen Blumenspenden bei dem Heimgange meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegersohns, Bruders, Schwagers und Onkels

Friedrich Reichert

Schuhmachermeister

spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

Ganz besonders danke ich dem Herrn Stadtpfarrer Weidemeier für seine trostreichen Worte am Grabe, dem Gesangsverein «Arion» für den erhebenden Gesang und dem Oststadt-Bürgerverein für die schönen Kranzspenden und zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Mina Reichert.

Karlsruhe, 26. Juli 1912.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme aus Anlaß des Todes unseres lieben Vaters und Bruders

Herrn Julius Lieb

sagen wir den herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Inserate

für das

amtliche badische Kursbuch

(Grünes Kursbuch) Winterdienst 1912/13

mögen baldigst aufgegeben werden.

Beste und nachhaltigste Empfehlung für Luftkurorte, Hotels und Restaurants, sowie industrielle Betriebe jeder Art und alle sonstigen Firmen mit größerem Abnehmerkreis.

Man verlange Prospekte von der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung m. b. H. Ritterstraße 1. Karlsruhe Telephon 297.

Verlag des amtlichen badischen Eisenbahn-Kursbuchs.

Reformhaus-Wäsche



ist das Beste, Einwandfrei, was Sie kaufen können. Meine Spezialitäten tragen sich höchst angenehm auf der Haut, sind sehr dauerhaft und doch preiswert. Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Stoffe, auch meterweise. — Maß-Wäsche. Poröse Leinen. — Poröse Rohseide.

Reformhaus zur Gesundheit L. Neubert, Karlsruhe, Kaiserstraße 122.

Gottesdienste. — 28. Juli.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. 10 Uhr Militärgottesdienst Militär-Obersp. Kirchenrat Schloemann.

10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.

Kleine Kirche. 10 1/2 Uhr Christenlehre: Hofprediger Fischer.

6 Uhr: Stadtpfarrer Brauß.

Schloßkirche. 10 Uhr: Hofprediger Fischer.

Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Brauß.

10 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Hesselbacher.

10 Uhr: Stadtpfarrer Hesselbacher.

10 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Händel.

Christuskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.

10 Uhr: Stadtpfarrer Rohde.

10 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rohde.

2 Uhr: Andachtshunde f. Laubstümme.

Gemeindehaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtpf. Schilling.

10 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Schilling.

Lutherkirche. 10 1/2 Uhr: Stadtpf. Weidemeier.

10 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22. 10 1/2 Uhr: Stadtpf. Schneider.

10 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtpf. Rapp.

Gräßkapelle. 6 Uhr mit Abendmahl: Hofprediger Fischer.

Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Rapp.

Abends 10 1/2 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahlfeier. Vorbereitung am Samstag, 10 1/2 Uhr.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadteil Mühlh.). 10 1/2 Uhr Gottesdienst: Defan Ebert.

10 1/2 Uhr Christenlehre: Defan Ebert.

Evangelisch-lutherische Gemeinde (alte Friedhofkapelle, Waldhornstr.)

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Juds.

Abendmahlfeier: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes. 10 1/2 Uhr.

Wochengottesdienste.

Donnerstag, 1. August.

Kleine Kirche. 5 Uhr.

Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpf. Weidemeier.

Ev. Stadtmision, Vereinshaus, Adlerstraße 23.

10 1/2 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Stadtm. Lieber.

10 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der Hofkapelle: Stadtm. Höfchle.

10 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Stadtpf. Brauß.

10 1/2 Uhr Jungfrauenverein von Frau. Hed. Erbsingenstraße 12 (Jugendabteilung). 8 Uhr Jungfrauenverein von Frau. Schneider, im Gemeindehaus d. Südstadt. 4 Uhr Jungfrauenverein von Frau. Hed. Erbsingenstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein d. Schwester Rene, Adlerstr. 23. 5 Uhr Abendgottesdienst: Stadtpfarrer Kühnemann.

Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde, Angerkirchstraße 3: Stadtm. Höfchle.

Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgemeine Bibelstunde: Stadtm. Lieber.

Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.

Sonntag, nachm. 3 Uhr, Jahresfest der Missionskommission der Baderabteilung.

Dienstag, abends 10 1/2 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.

Donnerstag, nachm. 10 1/2 Uhr, Christl. Badervereinigung.

Donnerstag, abends 10 1/2 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abteilung und Jugendverein.

Samstag, abends 10 1/2 Uhr, Wochen-schlußandacht.

Ev. Vereinshaus, Amalienstraße 77.

Vormittags 10 1/2 Uhr, Sonntagsschule.

Nachm. 3 Uhr Monatsversammlung. Verschiedene Redner.

Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.

Abends 8 Uhr Familienabend.

Montag, ab. 8 Uhr, Jugendabteilung.

Dienstag, abends 10 1/2 Uhr, Bibelbesprechung im Männer- und Junglingsverein.

Mittwoch, abends 10 1/2 Uhr, Allgem. Versammlung: Stadtm. Kies.

Donnerstag, abends 8 Uhr, Lächterverein.

Donnerstag, abends 10 1/2 Uhr, Allgemeine Versammlung Durlacherstraße 32.

Samstag, ab. 10 1/2 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Junglinge.

Katholische Stadtgemeinde.

Fest des seligen Markgrafen Bernhard von Baden.

St. Stephanskirche. 5 Uhr Frühmesse.

6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für die Junglingskongregation sowie für die diesjährigen Erstkommunionknaben.

7 Uhr heilige Messe.

10 1/2 Uhr Militärgottesdienst m. Pred.

10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit leit. Hochamt und Predigt.

10 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

10 1/2 Uhr Christenlehre für Mädchen.

8 Uhr Beper.

10 1/2 Uhr feierliche Aufnahme in der St. Vincentiuskapelle.

Freitag, abends 10 1/2 Uhr, Versammlung des Christl. Männervereins im St. Agneshaus.

St. Bernhardskirche. (Patronatskirche). 6 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion für Männer und Junglinge.

7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für Jungfrauenkongregation und weibliche Jugend.

8 Uhr Deutsche Singmesse.

10 1/2 Uhr feierl. Hochamt mit Festpredigt, Prozession, Lebeam und Segen.

11 Uhr Kindergottesdienst.

10 1/2 Uhr feierl. Beper.

4 Uhr Versammlung des 3. Ordens mit päpstlichem Segen.

Mittwoch und Donnerstag nachm. Beichtgelegenheit (Portunulakapelle).

Freitag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt.

Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse: Monatskommunion der Frauen.

8 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred.

10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.

11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred.

10 1/2 Uhr Christenlehre f. Mädchen.

8 Uhr Beper.

Mittwoch und Donnerstag, 8 Uhr abends Beichtgelegenheit.

Mittwoch, 10 1/2 Uhr kirchliche Versammlung der Junglingskongregation in der Kapelle des Josephshauses.

Freitag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt.

10 1/2 Uhr Herz Jesu-Andacht.

St. Vincentiuskapelle. 10 1/2 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe.

8 Uhr Amt.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse und Monatskommunion des Christl. Männervereins.

8 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred.

10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst Hochamt und Predigt.

10 1/2 Uhr Kindergottesdienst m. Pred.

2 Uhr Christenlehre f. Mädchen.

10 1/2 Uhr Beper.

3 Uhr Andacht des Christl. Männervereins mit Predigt.

Donnerstag von 3 Uhr ab Beichtgelegenheit wegen Portunulakapelle.

Freitag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt.

Abends 10 1/2 Uhr Andacht Männerobalität.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr heil. Messe.

Städtisches Krankenhaus. 10 1/2 Uhr hl. Messe mit Predigt.

St. Peter- und Paulskirche. 10 1/2 Uhr Beichtgelegenheit.

6 Uhr Frühmesse.

6 1/2 und 10 1/2 Uhr Anstehung hl. Kommunion.

10 1/2 Uhr Deutsche Singmesse f. h. Kommunion.

6. Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.

10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst m. Hochamt und Predigt.

10 1/2 Uhr Christenlehre f. Mädchen.

2 Uhr Beper mit Schluß der August-Andacht.

10 1/2 Uhr Andacht der Jungfrauenkongregation mit Predigt.

Ruppurr (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred.

St. Josephskirche (Stadt. Grünwies). 6 Uhr Anstehung hl. Kommunion u. Beichtgelegenheit.

7 Uhr hl. Kommunion.

9 Uhr Amt mit Predigt.

2 Uhr Rosenkranzandacht.

Donnerstag, 4 Uhr, Beichtgelegenheit zur Genüßung des Portunulakapelles.

Freitag, 7 Uhr, Herz Jesu-Amt u. Segen.

Abends 10 1/2 Uhr Männerverein m. Predigt.

St. Michaelskirche (Weiertheim). 10 1/2 Uhr Frühmesse.

10 1/2 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred.

10 1/2 Uhr Hauptgottesdienst m. Hochamt und Predigt.

10 1/2 Uhr Kindergottesdienst m. Pred.

10 1/2 Uhr Christenlehre f. Junglinge.

10 1/2 Uhr Beper.

2 Uhr Versammlung des Männervereins mit Predigt und Segen.

4 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation im Schwelternhaus.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Anferkungskirche. 10 Uhr Stadtpf. Köpfer.

Friedenskirche der Methodistengemeinde (Karlstraße 49b).

Vorm. 10 1/2 Uhr Predigt.

Nachm. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 5 Uhr Predigt.

Montag, abds. 10 1/2 Uhr, Gebetsstunde.

Mittwoch, abds. 10 1/2 Uhr, Bibelstunde. Prediger Scharpf.

Sionskirche der Ev. Gemeindef. (Weiertheimer Allee 4).

Vorm. 10 1/2 Uhr Predigt: Prediger Klener.

Nachm. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 10 1/2 Uhr Predigt: Prediger Klener.

Nachm. 10 1/2 Uhr Jungfrauenverein.

Dienstag, abds. 10 1/2 Uhr, Gebetsstunde.

Mittwoch, abds. 10 1/2 Uhr, Junglingen- und Männerverein.

Donnerstag, abds. 10 1/2 Uhr: Bibelstunde.

Vereins-Versammlung.

Montag, 29. Juli.

Abends 8 Uhr: Aufbruch im Firmamentenjaal der Lutherkirche.

Dienstag, 30. Juli.

Abends 8 Uhr: Versammlung konfirmandierter Töchter (ältere Abteilung) im Konfirmandenjaal Lutherkirche.

Mittwoch, 31. Juli.

Abends 8 Uhr: Versammlung konfirmandierter Töchter (jüng. Abt.). Konfirmandenjaal der Lutherkirche.